

Einladung zum Pressegespräch

Nach dem „Ruf“ und dem „Widerruf“ - nun ein Zwischenruf aus Potsdam

Die Martin Niemöller Stiftung bereitet mit Partnern für den 18. und 19. März 2017 eine Tagung in Potsdam vor mit dem Titel:

„Kein Handschlag – Ein Zwischenruf aus Potsdam“.

Der Zwischenruf wendet sich an die evangelischen Christen in Potsdam, im Land Brandenburg und in ganz Deutschland mit der Frage:

Wie kann und will die Evangelische Kirche ihrer Verantwortung für diesen historischen Ort heute gerecht werden, welche Zeichen will und muss sie hier setzen?

Wie konnte reformatorische Theologie zur Verbindung von Thron, Nationalismus und Altar führen – und was sagt uns die Erinnerung an die Reformation im 500. Jubiläumsjahr für unseren Weg als Kirche heute?

Wie ist dieser Ort des Versagens historisch und theologisch zu interpretieren? Was kann hier für heute gelernt werden? Wie soll es nach Garnisonkirche, Heilig-Kreuz-Kirche und aktuell Nagelkreuzkapelle baulich und inhaltlich an diesem Ort weitergehen?

Zur Vorbereitung der März-Tagung treffen sich kommende Woche Mitglieder des Vorstands der Martin-Niemöller-Stiftung mit Vertretern der Französisch-Reformierten Gemeinde Potsdam und der Initiative Christen brauchen keine Garnisonkirche.

Zum Abschluss der Beratung laden wir Sie herzlich ein zum
Pressegespräch
am Freitag, den 18. November 2016 um 12 Uhr,
in die Räume der Französisch-Reformierten Gemeinde
Pavillon Hugenottengarten – hinter dem Gemeindehaus
Gutenbergstraße 77, 14467 Potsdam

Wir möchten Ihnen die Referentinnen und Referenten sowie den geistlichen und inhaltlichen Ablauf vorstellen und die Fragestellungen der Tagung näher erläutern.

Und wir freuen uns auf Ihre Fragen!



Vorsitzender der Martin-Niemöller-Stiftung

Für weitere Fragen erreichen Sie uns vor Ort unter:
Michael Karg 0175 18 54 365, Gerd Bauz 0151 – 12 14 13 49